

und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet. Die Gesellschaft wurde 1890 mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bildung und Wissen in Vorträgen und auf botanischen Exkursionen innerhalb und außerhalb Bayerns. Die regelmäßig herausgegebenen „Berichte“ umfassen inzwischen 83 Bände mit Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.

Herbar

Das umfangreiche Herbar der Gesellschaft ist durch vertragliche Regelung Bestandteil des Herbars der Botanischen Staatssammlung München. Genaue Angaben über die Größe der BBG-eigenen Aufsammlungen existieren nicht, jedoch dürften es weit mehr als 200.000 Belege sein.



Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfasst etwa 18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die Bestände der Botanischen Staatssammlung München und des ehemaligen Instituts für Systematische Botanik der Universität München integriert.



Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die Bayerische Botanische Gesellschaft intensiv für den Naturschutz eingesetzt. Seit 1908 hat die Gesellschaft



Bild: Felix Riegel

schützenswerte Grundstücke erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar große Garchingener Heide im Norden Münchens, die wegen ihres Reichtums an selten gewordenen und schönen Pflanzen sowie wegen ihrer floren- und kulturgeschichtlichen Bedeutung weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Gesellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifelewiese am Staffelsee.



Bilder: Felix Riegel

Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursionsprogramm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte aus fernen Ländern bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten



und Buchbesprechungen. Des Weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.



Bild: Felix Riegel

Wie werde ich Mitglied?

Jeder botanisch Interessierte kann der BBG beitreten. Antragsformular zur Mitgliedschaft: <http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html> Ein formloser Antrag genügt auch. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Nähere Auskünfte bei Dr. Peter Döbbeler, Tel. (089) 17861-267, E-Mail doebbeler@lrz.uni-muenchen.de



Bild: Felix Riegel

Layout: Felix Riegel, München



Vortragsprogramm Winter 2017/2018



Bayerische Botanische Gesellschaft

zur Erforschung der heimischen Flora e. V.

Postanschrift der Gesellschaft:
Menzinger Straße 67, 80638 München

E-Mail: bbg@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: <http://www.bbgev.de>

Bankverbindung: Postbank München,
Konto-Nr. 10627-808, BLZ 700 100 80
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

Ehrenvorsitzender:

Dr. **Wolfgang Lippert**, Dr. Troll-Str. 12, 82194
Gröbenzell, Tel. (08142) 6865,
E-Mail lippertwolfgang@web.de

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. **Susanne Renner**, Ludwig-Maximilians-
Universität München, Systematische Botanik und
Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München,
E-Mail renner@lrz.uni-muenchen.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-
Triesdorf, Fakultät Wald u. Forstwirtschaft, Hans-Carl-
von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel. (08161)
715909, Fax (08161) 714526,
E-Mail: info@bbgev.de

Schatzmeisterin:

Dr. **Eva Facher**, Ludwig-Maximilians-Universität Mün-
chen, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger
Str. 67, 80638 München, Tel. (089) 17861-308,
Fax (089) 172638,
E-Mail e.facher@lrz.uni-muenchen.de

Schriftführer:

Dr. **Peter Döbbeler**, Ludwig-Maximilians-Universität
München, Systematische Botanik und Mykologie,
Menzinger Str. 67, 80638 München,
Tel. (089) 17861-267 (257), Fax (089) 172638,
E-Mail doebbeler@lrz.uni-muenchen.de

Vortragsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft bietet im
Winterhalbjahr 2017/2018 die folgenden Vorträge
an. Die Vorträge finden, so weit nicht anders
vermerkt, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr** im
Großen Hörsaal der Botanischen Staatsanstalten
in München-Nymphenburg, Menzinger Straße 67,
statt. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich
eingeladen.

Samstag, 14. Okt. 2017 Pflegetmaßnahmen am Lochhauser Sandberg

gemeinsam mit dem
Landesbund für Vogel-
schutz; für eine Brotzeit
ist gesorgt!

9 - 14 Uhr Industriestraße 29, Gewerbegebiet
Gröbenzell, S3 8.18 ab M-Hbf, in Zusammenar-
beit mit dem LBV, Arbeitsgerät und Brotzeit wer-
den gestellt, Auskunft erteilt Dr. Harald Albrecht
(albrecht@wzw.tum.de)



17. Okt. 2017

Michaela Hofmann,
Systematische Botanik
und Mykologie, LMU
München

**Der Botanische Garten
und die Blühstreifen
des LBV** – Werden sie
von Münchens Wildbie-
nen genutzt? Aktuell gibt

es in München Nachweise von fast 200 verschie-
denen Wildbienenarten, die alle auf ein reiches
Blütenangebot angewiesen sind. Das gibt es
im Botanischen Garten und auch auf den LBV-
Blühstreifen - daher fragt man sich: „Wer summt
denn da?“



Bild: M. Hofmann

**14. November 2017
Hanno Schäfer**, Biodi-
versität der Pflanzen, TU
München

**Systematik - warum
sich Pflanzen-Namen
immer wieder ändern.**

Eine kurze Einführung
in die wunderbare Welt
der Systematik, Taxonomie und Nomenklatur
anhand von Beispielen aus unserer heimischen
Pflanzenwelt.



Bild: H. Schäfer

**12. Dezember 2017
Oliver Dürhammer**,
Pentling

**Island - Unbändige
Kräfte, Feuer, Eis und
Trolle** Der Biologe und
Fotograf führt mit ein-



Bild: Dürhammer

drucksvollen Aufnahmen einmal um die Insel
herum. Gegen den Uhrzeigersinn werden die
Zuhörer die wichtigsten Landschaften dieses
intensiv vom Vulkanismus geprägten Stückchens
Erde kennenlernen. Geschichten über Land und
Leute, Trolle und Elften gehören hier genau so
dazu, wie die Botanik und die Vogelwelt.

**16. Januar 2018
Brigitta Erschbamer**,
Institut für Botanik der
Universität Innsbruck
**Effekte des Klimawandels
im Alpenraum**

Die weltweit bemerkbare Temperaturerhöhung
bewirkt gerade im Hochgebirge markante Än-
derungen der Artenvielfalt und der Pflanzenge-
sellschaften. Langzeituntersuchungen aus den
Dolomiten und den Ötztaler Alpen zeigen diese
Trends auf eindrucksvolle Weise.



Bild: Erschbamer

**30. Januar 2018
Edmund Garnweidner**,
Fürstfeldbruck
**Landschaft und Flora
der Kanarische Inseln**

Von 1990 bis 2010 fan-
den fünf Exkursionen der
Bayerischen Botanischen
Gesellschaft zu den Kanaren statt, bei denen
alle Inseln besucht wurden. Im Vortrag werden
neben der Landschaft auch die botanischen Hö-
hepunkte dieser Reisen vorgestellt.



Bild: Garnweidner

**13. Februar 2018
Markus Bräu**, Referat
Gesundheit und Umwelt
der Stadt München
**Pflanzen-Insektenbe-
ziehungen auf bayeri-
schen Trockenstand-
orten**

Ort: HeideHaus, Admiralbogen 77, nahe U-Bahn
München-Fröttmaning. Der Vortrag zeigt in ein-
drucksvollen Makrofotos Insekten, die in Bayern
an Pflanzen trockener Standorte gebunden sind.
Veranstaltung in Kooperation mit dem Heideflä-
chenverein, der u.a. die Garchinger Heide pflegt.
<http://www.heideflaechenverein.de/freizeit/heidehaus/>



Bild: M. Bräu

20. Februar 2018 Mitgliederversammlung

**13. März 2018
Burkhard Quinger**,
Herrsching

**Standorte mit Vorkom-
men hochgradig be-
drohter Moorpflanzen.
Dokumentation der
Zustandsentwicklung
mit Planung von Maß-
nahmen**

In dem Vortrag wird die
Bestandsentwicklung ver-
schiedener Moorpflanzen
mindestens der vergange-
nen 15 Jahre, vielfach der vergangenen 30 Jahre
in Mooren der des bayerischen Alpenvorlands
und der bayer. Alpen vorgestellt.



Bild: Felix Riegel

Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich
Name, Adresse und Bankverbindung per E-
Mail (bbg@lrz.uni-muenchen.de) oder per Post
(Menzinger Straße 67, 80638 München) an die
Gesellschaftsadresse.

Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung
des Veranstaltungsprogramms einverstanden
sind, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €,
der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende
und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankein-
zugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten
am einfachsten. Ein entsprechendes Formular
wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der
BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des lau-
fenden Jahres auf unser Postbankkonto München
10627-808 (BLZ 700 100 80), und geben Sie
unbedingt Ihren Absender an. Wenn Sie eine ei-
gene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte
auf dem Überweisungsträger an.

Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine
Vereinigung floristisch interessierter Fachleute